



**Mit aller Kraft  
für St. Goar!**

**In dieser Ausgabe:**

- |   |   |
|---|---|
| CDU Gemeindeverband St. Goar-Oberwesel: Harmonisches Fest zugunsten der Flüchtlinge   | 2 |
| Hildegard Mallmann: Das neue Parkraumbewirtschaftungskonzept hat seine Bewährungsprobe bestanden.                               | 3 |
| Julia Klöckner soll Ministerpräsidentin unseres Landes werden und Hans-Josef Bracht erfolgreicher Abgeordneter in Mainz bleiben | 4 |
| Die St. Goarer CDU bereitet sich auf die Landtagswahlen vor   | 4 |

**FROHE  
WEIHNACHTEN**



und alles Gute  
im Neuen Jahr  
wünscht Ihnen der  
CDU-Stadtverband  
St. Goar



# St. Goar - aktuell -

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

Der 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt St. Goar wurde durch die Aufsichtsbehörde ohne Änderungen genehmigt. In der gesamten Zeit der Amtsführung von mir und meinem Vorgänger Walter Mallmann gab es seitens der Aufsichtsbehörde an der städtischen Haushaltsführung keine Beanstandungen.

Der Nachtragshaushalt war wegen unvorhersehbarer Mehrausgaben im Rahmen des Modellstadt-Projektes und einer ebenfalls nicht vorhersehbaren Gewerbesteuerzurückzahlung notwendig geworden.

Bezüglich der Mehrausgaben beim Rheinbalkon bemühen wir uns nach wir vor beim Land Rheinland-Pfalz um die Gewährung einer weiteren Förderung aus Mitteln der Stadtsanierung.

Der ehemals in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt beabsichtigte Verkauf von RWE-Aktien konnte nicht realisiert werden, da diese enorm an Wert verloren haben.

Ich darf daran erinnern, dass mein Vorgänger Walter Mallmann mit Unterstützung der CDU-Fraktion gegen heftige Widerstände für einen Teilverkauf der Aktien sorgte, die zur Teilfinanzierung der Rheinfelshalle dienten. Ohne diesen Verkauf wäre die Halle, in der sich heute überwiegend das sportliche und kulturelle Leben der Stadt abspielt, nicht möglich gewesen.

Als die CDU-Fraktion zu einer Zeit hoher Aktienkurse weitere Verkäufe tätigen wollte, gab es ehrverletzende Angriffe auf den damaligen Stadtbürgermeister mit dem Hinweis, dass es sich bei den RWE-Aktien um eine sichere Geldanlage handele. Zu diesem Thema sind die Kritiker von



**Horst Vogt**

damals inzwischen auf Tauchstation gegangen.

Trotzdem bleibt es durch die sorgfältige Haushaltsführung letzter Jahre bei einem ausgeglichenen Haushalt 2015 mit einer freien Finanzspitze.

Dadurch können in den nächsten Jahren das Modellstadt-Projekt erfolgreich abgeschlossen und auch die anfallenden städtischen Eigenmittel für den Ausbau der L 213 in der gesamten Ortsdurchfahrt von St. Goar-Werlau finanziert werden.

Soweit außerdem weitere notwendige Maßnahmen in den einzelnen Stadtteilen - entsprechend den beschlossenen Dorferneuerungskonzepten - anstehen, werden auch diese in die mittelfristige Finanzplanung einbezogen werden können.

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

**Horst Vogt**

Stadtbürgermeister von St. Goar

## CDU Gemeindeverband St. Goar-Oberwesel: Harmonisches Fest zugunsten der Flüchtlinge



Flüchtlingsbeauftragter Reinhold Kroll freut sich gemeinsam mit Rita Lanus-Heck, Kerstin Arend-Langenbach, Hans-Josef Bracht MdL, Kornelia Hoffmann und Mittelrhein-Weinkönigin Sarah Hulten (v.r.n.l.) über den Erlös der Benefiz-Weinprobe in Höhe von 1.379 Euro.

Es war eine gute Idee von Rita Lanus-Heck, der Vorsitzenden des CDU-Gemeindeverbandes St. Goar-Oberwesel, zu einer adventlichen Weinprobe zugunsten der Ökumenischen Flüchtlingshilfe in der Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel einzuladen.

Im passenden Ambiente des gutbesetzten Oberweseler Ratskellers stellte die charmante Mittelrhein-Weinkönigin Sara Hulten die von St. Goarer und Oberweseler Winzern für die gute Sache gespendeten edlen Tropfen vor. Es begann mit einem vom St. Goarer Weinhotel Landsknecht angestellten Secco vom Riesling 2015 des Weingutes Toni Lorenz, dem ein trockener Riesling Engehöller Bernstein 2014 von Frido Persch und Christoph Becker folgte. Dazu servierte die Familie Gärtner vom St. Goarer Hotel Loreleyblick einen leckeren Zucchini-Kuchen.

Albert und Ute Lambrich vom renommierten Dellhofener Weingut spendierten ein trockenes Riesling Hochgewächs 2014, dem vom

Weingut Clemens Persch aus der Engehöll ein Weißburgunder folgte. Dazu passte die kräftige Gulaschsuppe der Familie Ripp vom St. Goarer Romantikhotel Schloss Rheinfels.

Die Philipps-Brüder vom Weingut Philipps Mühle aus St. Goar boten einen halbtrockenen Riesling 2014 an und das Oberweseler Weingut Dietrich-Becker ergänzte den bacchantischen Reigen mit einem feinerben Spätburgunder Rosé, der auf dem Oberweseler St. Martinsberg gewachsen war. Dazu wurde ein Rheinischer Dippekuchen mit Kompott von der Familie Lanus-Heck vom Ferienhof Hardthöhe serviert.

Vom St. Martinsberg kam auch der trockene Rotwein vom Oberweseler Weingut Ute und Johannes Hoffmann. Andreas Schmelzeisen und Stephan Becker vom Weingut Übrheimer Gold aus Oberwesel besorgten das Finale mit einem lieblichen Kerner 2014, mit Silberner Kammerpreismünze ausgezeichnet, der in der Engehöll ge-

wachsen war. Der Abschluss wurde mit dem Dessertklassiker Panna Cotta und einer Roten Grütze vom Dellhofener Gasthaus Stahl versüßt.

Es war an alles gedacht: Mineralwasser von Getränke-Hess aus Perscheid, Brot von der Bäckerei Poss in Oberwesel und der Blumenstrauß für die Weinkönigin vom Blumenhaus Persch, das in Oberwesel und in St. Goar beheimatet ist.

Nicht nur das lukullische Angebot der Veranstaltung, sondern auch die überzeugenden Redebeiträge zur Flüchtlingshilfe von Hans-Josef Bracht, den Stadtbürgermeistern Jürgen Port (Oberwesel) und Horst Vogt (St. Goar) sowie vor allem von Reinhold Kroll, dem Beauftragten der Ökumenischen Flüchtlingshilfe in der Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel, sorgten für ein Spendenergebnis von 879 Euro, das die Kreissparkasse und die Volksbank in großzügiger Weise auf 1.379 Euro erhöhten.

## Hildegard Mallmann: Das neue Parkraumbewirtschaftungskonzept hat seine Bewährungsprobe bestanden.

Die CDU-Fraktion entwickelte vor einem Jahr ein Parkraumbewirtschaftungskonzept, das der Stadtrat mehrheitlich beschlossen hat. In unserer Ausgabe Juli 2015 hatten wir darüber informiert.

Stadtbürgermeister Horst Vogt hat auf Antrag der CDU-Fraktion einen ersten Erfahrungsbericht über das genannte Konzept abgegeben.

Ein wichtiges Ziel des Projektes „Modellstadt“ war

1. das bisherige Parkplatzangebot trotz der Neuanlage von Plätzen und Gehwegen zu sichern und
2. soweit wie möglich innenstadtnah anzulegen.

Außerdem sollte eine Parkmöglichkeit für in der Innenstadt wohnende Fahrzeughalter geschaffen werden, die dort keine Stellplatzmöglichkeit finden.

Weiterhin sollten nach Möglichkeit stadtnahe und gebührenfreie Parkplätze für die in der Stadt beschäftigten auswärtigen Pendler angeboten werden.

Ein weiteres Anliegen war, für kurzfristige Einkäufe und Besorgungen auf der Post, der Apotheke oder den Banken stadtnah und gebührenfrei parken zu können.

Es galt auch dafür zu sorgen, dass selbst an den Sommerwochenenden, an denen außergewöhnlich viele Gäste mit dem Auto das Mittelrheintal besuchen, diese bei uns bequem erreichbare und gebührengünstige Parkplätze finden.

Es galt weiterhin dafür zu sorgen, dass den in sehr hoher Zahl täglich in unserer Stadt als Zubringer und Abholer auf ihre Gäste wartenden Omnibusse ein geeignetes Platzangebot geschaffen wird.

Schließlich war es auch eine Zielvorgabe, mit einem bürger-, kunden- und besucherfreundlichen Angebot trotzdem die städtischen

Einnahmen zu verbessern.

**Alle diese sehr ehrgeizigen Ziele sind erreicht worden.**

Heute findet jeder und zu jeder Zeit für seine jeweiligen Ansprüchen einen Parkplatz.

Die innerstädtischen Fahrzeughalter, die dort nicht über einen eigenen Stellplatz verfügen können, erhielten ein kostengünstiges Angebot und sie nahmen es dankbar an.

Die auswärtigen Pendler können gebührenfrei in geringer Entfernung zu ihren Arbeitsplätzen parken.

Für kurzfristige Besorgungen stehen in der Rheinstraße, nur wenige Meter von den Geschäften und öffentlichen Einrichtungen entfernt, genügend gebührenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Die Ausflugsgäste, die unsere Stadt besuchen, finden selbst bei bestem Wetter und auch an Wochenenden kostengünstige Parkplätze in Sichtweite ihres jeweiligen Aufenthaltsortes.

Die Reisebusse mit Gästen aus der ganzen Welt nutzen in unserer Stadt das für sie im Mittelrheintal einmalig günstige Parkplatzangebot, so häufig wie nie zuvor.

In diesem Jahr haben rund 4.500 Reisebusse in St. Goar kostenpflichtig geparkt.



**Hildegard Mallmann**

Wir werden in diesem Jahr rund 120.000 Euro an Parkgebühren für Pkw und Busse einnehmen.

Bisher gibt es zum genannten Konzept aus der Bürgerschaft lediglich zwei marginale Verbesserungsvorschläge, einmal am Imbiss Klein und außerdem im Bismarckweg, denen wir in geeigneter Weise nachkommen werden. Außerdem gibt es am Fährparkplatz ab und zu kleine Probleme, die gelöst werden.

### **Fazit:**

Die neu geordnete Parkraumsituation in der Enge unserer Stadt hat sich, so erklärte es Stadtbürgermeister Horst Vogt im Stadtrat, weitestgehend entspannt und das finanzielle Ergebnis tut der Stadtkasse gut.



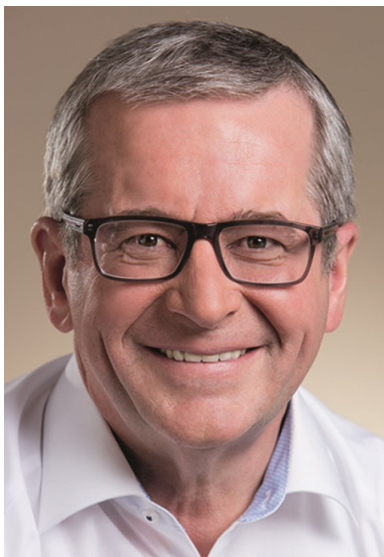
Die Ziele des städtischen Parkraumbewirtschaftungskonzeptes wurden erreicht.

## Julia Klöckner soll Ministerpräsidentin unseres Landes werden und Hans-Josef Bracht erfolgreicher Abgeordneter in Mainz bleiben



Einstimmig nominierten die Delegierten des jüngsten Landesparteitags der CDU Rheinland-Pfalz in Frankenthal **Julia Klöckner** MdL als Spitzenkandidatin für die anstehende Landtagswahl. Rund 500 Delegierte und Gäste gaben der Spitzenkandidatin und ihrem Team Rückenwind für den Wahlkampf.

### Die St. Goarer CDU bereitet sich auf die Landtagswahlen vor



**Hans-Josef Bracht MdL**

**„Julia Klöckner soll Ministerpräsidentin unseres Landes werden und Hans-Josef Bracht erfolgreicher Abgeordneter in Mainz bleiben.“**

So lautete das Fazit der jüngsten Vorstandssitzung des CDU-Stadtverbandes St. Goar, der sich unter der Leitung seiner stellvertretenden Vorsitzenden Ursula Krick akribisch auf die Landtagswahlen im März kommenden Jahres vorbereitet.

Für alle Bereiche, wie beispielsweise Pressearbeit, Terminvorbereitung, Plakatierung, Info-Stände und Briefwahl wurden

jeweils Teams benannt. Dies fällt der Rheinfels-Union, so Ursula Krick, wegen ihres stabilen Mitgliederbestandes nicht schwer.

So wie bereits in der Vergangenheit werden durch die St. Goarer CDU die örtlichen und überörtlichen Leistungen der Partei deutlich gemacht.

Auch das war klar:

An den leider vor Ort wieder von Einzelnen in Mode gekommenen persönlichen Herabsetzungen der politischen Mitbewerber werde man sich nicht beteiligen.

**Impressum:**

Verantwortlich i.S.d.P.:

CDU-Stadtverband St. Goar, Thilo Kurz, 1. Vorsitzender

Internet: [www.cdu-stgoar.de](http://www.cdu-stgoar.de)

Redaktion:

Monika Hoffmann, Wendelin Hoffmann, Ursula Krick, Rita Lanius-Heck, Hildegard Mallmann, Walter Mallmann, Gerhard Rolinger, Lilo Rolinger und Horst Vogt

Fotos:

CDU-KV Rhein-Hunsrück, CDU-Landesverband Rheinland-Pfalz, Fotografie Tanja Böhm, Gerhard Latsch, Hildegard Mallmann und Gerhard Rolinger